

Generalmajor Anton Petrák

Geboren am 14.4.1912 in Wien – Johannitergasse Nr. 1

Gestorben am 7.2.2009 in Ružomberok – im Militärkrankenhaus

Der Stabskapitän der Infanterie (Generalmajor im Ruhestand), Instrukteur der tschechoslowakischen Fallschirmjäger in Groß Britannien, Kommandeur der motorisierten Kompanie des Bataillons der Waffenbegleitung der selbständigen tschechoslowakischen Panzerbrigade in Groß Britannien.

Sohn von Anton und Jenofefa, geborene Boháčková. Seine Eltern stammten aus Mähren. Die ersten Jahre seines Lebens durchlebte er in Wien. Nach der Gründung der Tschechoslowakischen Republik übersiedelte er mit seinen Eltern in die Slowakei. Die Bürgerschule absolvierte er in Hlohovec und Trnava. Im Jahr 1928 begann er sein Studium an der Handelsakademie in Nitra.

Nach dem Matura arbeitete er kurze Zeit am Justizministerium in Prag. Am 1.10.1932 begann er seinen Präsenzdienst im Infanterieregiment in Břeclav. Im Zeitraum vom 1.10.1932 bis zum 30.5.1933 absolvierte er die Offiziersschule der Reserve in Brünn. Ab dem September 1932 bis zum Juni 1935 absolvierte er die Militärakademie in Hranice. Am 1.7.1935 wurde er zum Leutnant der Infanterie im Infanterieregiment 39 in Bratislava befördert. Hier wirkte er als Truppenkommandeur. Am 16.1.1937 belegte er einen Lehrgang für Kommandeure von Geschütztruppen in Milovice.

Nach seiner Rückkehr im Februar 1937 wurde er Kommandeur der Geschütztruppe in der Kompanie der Waffenbegleitung. Am 7.2.1938 wurde er vorübergehender Kommandeur der Kompanie der Waffenbegleitung, im Februar 1939 wurde er Kommandeur der 10. Kompanie. Nach der Gründung des Slowakischen Staates im März 1939 ging er zu seinen Eltern nach Brünn. Im Sommer arbeitete am Bau der Autobahn, im Dezember fing er an am Bezirksamt in Brno zu arbeiten.

Im März 1940 flüchtete Anton Petrák über die Slowakei, Budapest, Belgrad nach Beirut, von dort aus wurde er mit Schiff nach Frankreich geleitet. Bereits am 15.5.1940 stellte er sich bei den tschechoslowakischen Organen in Agda vor und wurde zum Kommandeur der Ausbildungskompanie ernannt. Nach der Kapitulation Frankreichs wurde er mit den Resten der tschechoslowakischen Einheiten nach Groß Britannien überführt, wo er am 7.7.1940 ans Land ging. Hier wurde er in die Geschützbatterie gegen motorisierte Truppen eingeteilt, welche sich aus der 1. gemischten tschechoslowakischen Brigade (ab Juli 1941 selbständige tschechoslowakische Brigade) formierte. Im Januar 1941 wurde er Truppenkommandeur und der 1. und 2. Verbindungsoffizier der Batterie. Am 28.10.1940 wurde er zum Oberleutnant des Infanterieregimentes und am 28.10.1941 zum Hauptmann der Infanterie befördert.

Im Zeitraum ab dem 5.2. bis zum 4.3.1942 absolvierte er den britischen Kurs für Kommandeure der Kompanien. Ab dem 18.7. bis zum 15.8.1942 besuchte er die Ausbildung für Überfallaktionen (**Assualt course**) im zentralen Ausbildungszentrum der tschechoslowakischen Fallschirmspringer **STS 25 (Special Training School)**. Die Ausbildung erfolgte in **Traigh House** an der Westküste **Schottlands**, organisiert von der **britischen SOE (Special Operations Executive, dt. Kriegsgeheimdienst – Sondereinsatztruppe)**. Nach der Absolvierung des eigentlichen Fallschirmspringerkurses blieb er auf das britische Ersuchen als Instrukteur, Verbindungsoffizier und Dolmetscher dort.